

## **GEBRAUCHSANWEISUNG**

Das einzigartige Vigoroot-Gewebe wird Sie zum Staunen bringen, denn es lässt Ihre Pflanzen völlig anders wachsen als in herkömmlichen Töpfen. Das Ergebnis: Sie erhalten stärkere, gesündere und produktivere Pflanzen. Vigoroot-Gewebe arbeitet durch "Luftbeschneidung" der Wurzeln und fördert somit eine kräftigere Wurzelbildung, wodurch Pflanzen mehr Wasser und mehr Nährstoffe aufnehmen können. Das Vigoroot-Gewebe verhindert, dass die Wurzeln zu lang und die Pflanzen "topfartig" werden, was normalerweise deren Wachstum begrenzt. Die Pflanzen können so in einem relativ kleinen Topf dennoch üppig gedeihen. Das ausgesprochen starke Wurzelsystem hilft ihnen außerdem resistenter gegenüber Witterungseinflüssen, Schädlingen und Krankheiten zu werden.

### **Bewässerung**

Da Vigoroot-Gewebe porös ist entwässert es sehr gut und hilft dabei eine Übersättigung der Wurzeln zu verhindern. Das bedeutet aber auch, dass die Pflanztasche recht schnell austrocknen kann. Da die Pflanzen dazu neigen größer zu werden als üblich, benötigen sie mehr Wasser. Aus diesem Grund müssen Vigoroot Pflanztaschen häufiger gegossen werden als normale Pflanzgefäße.

### **Kontrolle**

Wenn sich die Oberseite der Erde und der Stoff am Boden der Pflanztasche trocken anfühlen, benötigt die Pflanze Wasser. Bei trockenem Wetter kann es notwendig sein, täglich zu gießen. Überwässerung ist in der Regel kein Problem, da das überschüssige Wasser leicht abläuft. Dies hängt jedoch von der Art der verwendeten Erde, oder des verwendeten Kulturmaterials ab. Gewöhnliche Mehrzweck-Erde wird für die meisten Pflanzen empfohlen.

### **Düngung**

Sobald die Pflanzen in Ihren Vigoroot Pflanztaschen eine gute Größe erreicht und sich gut eingewöhnt haben, ist ihr effizientes Wurzelsystem in der Lage, Nährstoffe aus der Erde schneller aufzunehmen. Da die Pflanzen größer werden als gewöhnlich, ist es notwendig sie regelmäßig mit einem Allzweckdünger oder Spezialdünger zu düngen.

### **Standortwahl**

Der beste Untergrund für Vigoroot-Pflanztaschen ist Kies, da der Boden der Pflanztasche so gut belüftet und eine effektive Drainage gewährleistet werden kann. Wenn Sie Ihre Pflanzgefäße auf einer weniger porösen Oberfläche, wie z. B. glattem Stein oder Beton platzieren, müssen Sie die Position der Pflanztasche möglicherweise regelmäßig wechseln. Eine bessere Belüftung des Bodens verhindert, dass die Wurzeln durch das Vigoroot-Gewebe wachsen. Sollte dies doch einmal der Fall sein, können Sie die Wurzeln vorsichtig mit der Kante einer Blumenkelle abkratzen.

### **Reinigung**

Im Laufe der Zeit kann das Vigoroot-Gewebe schmutzig oder von Moos bewachsen werden. Dies kann durch sanftes Bürsten mit einer Wurzelbürste und kaltem Wasser entfernt werden. Vigoroot Pflanzgefäße haben eine Lebensdauer von etwa 3–6 Jahren.

### **Wiederverwendung**

Die Pflanztaschen Vigoroot-Pflanztaschen sollten gründlich von Hand in kaltem oder warmem Wasser gewaschen und trocken gelagert werden. Maschinenwäsche sollte vermieden werden, da die Pflanztaschen einlaufen können. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel. Zudem ist es wichtig, frische Erde zu verwenden. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an Ihren Vigoroot-Pflanztaschen haben und Sie beobachten können, wie Ihre Pflanzen stark und gesund heranwachsen.

#### **SO EINFACH GELINGT DIE KARTOFFELANZUCHT:**

Pflanzkartoffeln sind ab Januar, im Frühjahr sowie im Herbst erhältlich. 3 bis 5 Pflanzkartoffeln passen in Ihre Pflanztasche. Ein heller, kühler Standort ist ideal für die Pflanzkartoffeln, um erste Triebe entwickeln zu können. Haben sie eine Länge von etwa 2 bis 3 cm erreicht, ist der Zeitpunkt gekommen, um Ihre Pflanztasche mit etwa 40 L Anzucherde zu befüllen. Gießen Sie die Erde gut an und vermeiden Sie Staunässe! Setzen Sie Ihre mit Trieben besetzten Kartoffeln in die Erde, und zwar so, dass die Triebe nach oben gerichtet sind. Eine lockere Schicht Erde kommt noch einmal hinzu bis zu den Triebspitzen. (Ratsam ist die Zugabe eines stickstoffarmen, dafür kalireichen Düngers.) Droht Frost Ihre Anzucht zu gefährden, decken Sie Ihr Pflanzgut einfach mit Vlies ab. Wenn die Triebe eine Länge von 7 cm erreicht haben, befüllen Sie die Pflanztasche erneut mit Erde und wieder bis zu den Triebspitzen. Dies – das erneute Befüllen mit Erde bis zu den Triebspitzen – erfolgt so lange, bis die Triebe einen Abstand von etwa 3 cm zum oberen Rand haben. Halten Sie die Erde dabei stets feucht. Die Pflanze entwickelt kleine Blüten. Sind diese verblüht, heißt es: Erntezeit! Dabei können Sie einzelne Kartoffeln der Tasche entnehmen oder gleich die gesamte Ernte einsammeln. Lassen Sie anschließend Ihrer kulinarischen Kreativität freien Lauf!

#### **SAFTIGE, SONNENGEREIFTE TOMATEN? SO WIRD'S GEMACHT!**

Tomaten sind eine schmackhafte Bereicherung. So viel steht fest. Doch nie war es einfacher, selbst Tomaten anzubauen! Genießen Sie sonnengereifte Leckerbissen direkt aus dem eigenen Garten. Ganz gleich ob Gartenanlage, Terrasse oder Balkon. Wählen Sie einfach Ihre gewünschte Sorte und freuen Sie sich schon auf die Ernte! Den Etiketten oder Saattüten können Sie entnehmen, welche Sorten sich besonders gut für eine Anzucht im Gefäß eignen. Tomaten sind reich an gesunden Inhaltsstoffen und strotzen vor Vitaminen. Ihr wichtigster Inhaltsstoff: Lycopin. In hohen Mengen ist dieser Stoff in Tomaten vorzufinden, der regelrecht einen inneren Schutzschild bildet.

Befüllen Sie die Pflanztasche mit Anzucherde (Abstand zum oberen Rand: ca. 4 cm). Je nach Sorte, bietet ihre Pflanztasche Platz für 2 bis 3 Pflanzen. Gut angießen! (Staunässe gilt es wie immer zu vermeiden.) Achten Sie bitte bei einer Haltung im Freien, dass die Anzucht zu einer frostfreien Zeit erfolgt. Bei Laubentwicklung, Seitentriebe einfach entfernen. So „konzentriert“ sich die Pflanze auf die Entwicklung der Tomaten. Wenn sich Vergilbungen auf den Blättern abzeichnen, entfernen sie betroffene Blätter umgehend, um Infektionen vorzubeugen. Haben es sich Blattläuse unerwünscht auf ihrer Pflanze gemütlich gemacht, sollten sie diese schnell entfernen. Größe sowie Farbe lassen den Reifegrad der Tomaten erkennen. Das abernten der Früchte fördert neuen Wuchs.